

# Devisentelegramm

23.05.2018

08:42

Kurse zur Markteröffnung								
( nicht handelbar )								
EUR / USD	1,1755	1,1758	EUR / AUD	1,5584	1,5594	EUR / HUF	318,83	318,99
EUR / GBP	0,8775	0,8778	EUR / NZD	1,7031	1,7041	EUR / CNY	7,5013	7,5055
EUR / CHF	1,1657	1,1664	EUR / HKD	9,2269	9,2293	GBP / USD	1,3395	1,3396
EUR / JPY	129,70	129,77	EUR / SGD	1,5786	1,5791	USD / CHF	0,9917	0,9920
EUR / CAD	1,5116	1,5123	EUR / TRY	5,6042	5,6127	USD / JPY	110,34	110,37
EUR / SEK	10,2435	10,2478	EUR / THB	37,6983	37,7314	USD / CAD	1,2859	1,2862
EUR / NOK	9,5039	9,5110	EUR / CZK	25,716	25,734	AUD / USD	0,7540	0,7543
EUR / DKK	7,4454	7,4481	EUR / PLN	4,2975	4,3001	NZD / USD	0,6900	0,6902

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	
Frankfurt	1,1828-30	1,1753-55	1,1784-86	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte Telefon 35 79- 74 30
New York	1,1823-25	1,1768-70	1,1778-80	
Tokio	1,1789-91	1,1748-50		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen!

Die Erleichterung über die laut US-Finanzminister Mnuchin „bedeutenden Fortschritte“ im Handelsstreit mit China erhielt gestern - wie mancher schon ahnte - einen Dämpfer. US-Präsident Trump zeigte sich unzufrieden mit den bisherigen Verhandlungen und bezeichnete sie lediglich als Anfang. Des Weiteren drückten Trumps Zweifel am Zustandekommen des Gipfeltreffens mit Nordkorea am 12. Juni auf die Stimmung. Sollten bestimmte Bedingungen nicht erfüllt seien, könne dieses verschoben oder ausfallen. Italiens Staatspräsident Mattarella hat Giuseppe Conte noch keinen Regierungsauftrag erteilt. Dieses könnte jedoch heute geschehen. Laut Insidern hat Mattarella die Sorge, dass Conte nur eine Marionette der beiden Parteichefs von Lega und Cinque Stella ist. Scheinbar versucht er, die Zeit zu nutzen, das kostspielige und eurokritische Wahlprogramm der Koalitionspartner zu entschärfen und weitere Euro-Gegner in der Regierung zu verhindern. So fordert er wohl von der künftigen Regierung Garantien, dass europäische Verpflichtungen und internationale Bündnisse eingehalten werden. Der Tagesfokus richtet sich datenseitig auf die Vielzahl europäischer Einkaufsmanagerindizes sowie die britischen Verbraucherpreise und das FOMC-Sitzungsprotokoll der Fed.

**EURUSD** konnte sein gestriges Tageshoch von 1,1829 USD nicht verteidigen und kommt zurück. Ein Unterschreiten der 1,1716 USD eröffnet Raum bis 1,1665 USD, während der Bereich um 1,1880 USD Widerstand bietet.

**EURGBP** wartet im Vorfeld der heutigen Inflationsdaten auf neue Impulse. Das Pfund wird derzeit durch die innerpolitische Unruhe in der Regierung von Ministerpräsidentin May belastet. Die Marken lauten 0,8720 GBP und 0,8780 GBP.

**EURCHF** ist im Zuge der Risikoaversion unter Druck. Nach dem Verlust der 1,1735 CHF richtet sich der Blick auf die 1,1650 CHF bzw. 1,1610 CHF.

**EURJPY** eröffnet aufgrund der Zweifel am Nordkorea-Gipfel und der steigenden Risikoaversion ebenso schwächer. Die Marken lauten 129,25 JPY und 131,75 JPY.

**Heutige Daten:** Markit-Einkaufsmanagerindizes gemischt, Dienstleistungen, Industrie aus DE, FR, der EZ und den USA / Verbrauchervertrauen aus der EZ / Verbraucher- und Erzeugerpreise aus GB / Neubaurverkäufe und Fed-Sitzungsprotokoll aus den USA. (as/mb)